



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

16. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 10. – 12.05.2009 in Osnabrück

Begrüßung

Herr Axel Raue, Werkleiter des Eigenbetriebs Grünflächen und Friedhöfe begrüßte die Teilnehmer des Arbeitskreises zu Beginn der Sitzung und gab einen Überblick über die Aufgaben und betrieblichen Aspekte des Eigenbetriebes. Mit ca. 170 Mitarbeitern ist der Betrieb zuständig für die Pflege und Unterhaltung von 500 ha Grünflächen, Spielplätzen, städtischen Wäldern und Friedhöfen. Der Bestand an Bäumen beträgt 60.000 Einzelbäume im Straßenbereich und in den Grünflächen. Die von den Mitarbeitern geleistete Arbeit wird vor Ort digital erfasst, so dass flächenbezogen konkrete Angaben zu Kosten der Grünpflege vorliegen.

Als Gast an der Sitzung nahm Lars Christensen vom „Center for Park og Natur“ der Stadt Kopenhagen teil.

Am ersten Tag war Klaus Schröder zu Gast im Arbeitskreis und berichtete anhand einer Power Point Präsentation über spektakuläre Baumpflanzungen in Osnabrück.

Leitfaden Straßenbaumkataster

Im letzten Jahr hat der Arbeitskreis die Erstellung des Leitfadens Straßenbaumkataster abgeschlossen und die Ergebnisse auf den GALK-Internetseiten eingestellt. Inhaltlich soll der Leitfaden jedoch weiter entwickelt werden, so dass die Inhalte den jeweils aktuellen Stand der Thematik widerspiegelt.

Für die Stadt Stuttgart wird ein Erfahrungsbericht erstellt.

GALK-Jahrestagung

In Abstimmung mit dem Arbeitskreis Stadtbäume werden auf der Jahrestagung in Schwerin drei Gastvorträge zum Thema Baum vorgetragen. Herr Prof. Kehr wird über den neuen Bachelor-Studiengang Arboristik und vor allem über die Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt berichten.

Herr Rohrbach wird über die Erfahrungen mit der FLL Zertifizierung Baumkontrolleur berichten. In der intensiven Diskussion dieses Themas im Rahmen der Sitzung betonte der Arbeitskreis, dass die geltenden Regeln und Richtlinien eine Zertifizierung nicht zwingend vorschreiben, wohl aber dem Sicherheitsbedürfnis einzelner Kommunen und teilweise auch deren Mitarbeitern entgegen kommen. Von wesentlicher Bedeutung ist jedoch, wie auch in der Baumkontrollrichtlinie dokumentiert, dass eine regelmäßige und qualifizierte Weiterbildung der Baumkontrolleure entscheidend für die Durchführung der Kontrolle ist.



Herr Hiemstra wird über die Situation der Straßenbäume und den aktuellen Straßenbaumtest in den Niederlanden referieren. Mit diesen drei Vorträgen werden wesentliche Arbeitsbereiche des Arbeitskreises einem größeren Fachpublikum vermittelt.

Bäume und Leitungen

Zur Zeit wird das Merkblatt DWA-M 162 „Baumstandorte, Kanäle und Leitungen“ überarbeitet. Aufgrund der Bedeutung dieser Thematik für die Pflanzung von Bäumen in den Kommunen ist der Arbeitskreis Stadtbäume im Regelwerksausschuss vertreten. Aktuell liegt ein erster Gesamtentwurf vor. Es ist vorgesehen zum Ende diesen Jahres den Gelbdruck zu veröffentlichen.

Aufgrund der Bedeutung des Regelwerks wird der Arbeitskreis eine Arbeitsgruppe bilden, die eine Stellungnahme der GALK für das Gelbdruckverfahren vorbereitet.

Stammschäden

Der Arbeitskreis nimmt an dem „Runden Tisch“ der FLL zum Thema „Stammschäden an Straßenbäumen“ teil. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, das Problem der Stammschäden grundlegend aufzubauen und hieraus abgeleitet einen möglichen Forschungsbedarf zu formulieren. Eine erste stichpunktartige Erfassung hat gezeigt, dass das Problem nicht nur bei den Straßenbauverwaltungen sondern auch bei den kommunalen Grünflächenämtern akut ist. Auf der anderen Seite sind die Ursachen für dieses Phänomen jedoch nicht eindeutig geklärt. Aufgrund der Vielzahl von möglichen Einflussfaktoren soll nun ein zusammenfassender Forschungsantrag erarbeitet werden.

Aus Sicht des Arbeitskreises ist das Thema auch für die Kommunen von Bedeutung. Aus diesem Grunde wird der aktuelle Sachstand von einer Arbeitsgruppe für die Internetseiten des Arbeitskreises aufgearbeitet.

Bäume und Klimawandel

Das aktuelle Thema Klimawandel und der Umgang mit diesem Phänomen, ist auch in Bezug auf die Verwendung und die Ausgestaltung der Standortbedingungen von Stadtbäumen von großer Bedeutung. Eine Vielzahl von Veröffentlichungen, mit zum Teil nicht praxisbezogenen Aussagen, liegen vor. Aus diesem Grunde hat der Arbeitskreis den Beschluss gefasst, ein Positionspapier zu erarbeiten. Hierdurch soll zum einen auf die Funktion des Grüns in den Städten zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels, zum anderen aber auch auf die Gefahren durch den Klimawandel (z.B. Schadorganismen und Krankheiten) hingewiesen werden. Eine Positionierung in Hinblick auf die „Dauerdiskussion“ zur Verwendung einheimischer und nicht heimischer Baumarten ist in diesem Zusammenhang ebenso erforderlich. Herr Christensen berichtete von Untersuchungen in Dänemark zur Verbesserung der Wasserversorgung von Bäumen.

Straßenbaumtest

Die aktuelle Übersicht der im Rahmen des Straßenbaumtests gepflanzte Bäumen zeigt, dass in einigen Städten noch verstärkt Pflanzungen durchgeführt werden müssen. Die Angaben zu den in der jetzigen Pflanzperiode gepflanzten Bäume, werden auf der Internetseite aktualisiert.

Grundsätzlich wurde die Zusammensetzung und der Umfang der jetzigen Baumarten/-sortenliste diskutiert. Folgende Baumarten/-sorten werden zusätzlich in die Liste aufgenommen:

Acer opalus

Acer x zoechense (Acer neglectum 'Annae')

Sorbus latifolia

Acer freemannii 'Autumn Blaze'

Acer platanoides 'Fairview'

Pterocaria stenoptera

Sophora japonica 'Princeton Upright'

Mit diesen zusätzlichen Baumarten/-sorten wird die Liste Straßenbaumtest zunächst abgeschlossen. Die neuen Baumarten/-sorten werden auf den Internetseiten beschreiben. Im Sommer soll gemeinsam mit dem BdB über die Liste diskutiert werden. Die in einigen Städten getesteten Ulmensorten bleiben weiterhin in der Liste um einen Abgleich mit dem Ulmentest in den Niederlanden zu ermöglichen.

Vermehrung

Die von einer Arbeitsgruppe erarbeitete Übersicht über die unterschiedlichen Vermehrungsmethoden von Straßenbäumen ist abgeschlossen. Ein Abgleich mit der zeitgleich in den Niederlanden erstellten Übersicht ist erfolgt. Die niederländische Liste weist vor allem Vermehrungsmethoden auf, bei denen in den Folgejahren Problem unterschiedlicher Art auftreten. Die Inhalte wurden mit dem Baumschulverband abgestimmt und mittlerweile veröffentlicht.

Eine Abstimmung mit dem BdB ist im Sommer terminiert. Anschließend werden die Ergebnisse veröffentlicht und auf die Internetseiten des Arbeitskreises eingestellt.

Krankheiten und Schadorganismen

Das Thema ist auf den Internetseiten des Arbeitskreises umfassend aufgearbeitet. Eine kontinuierliche Aktualisierung ist jedoch erforderlich. Die künftigen Ausarbeitungen sollen schwerpunktmäßig konkrete Handlungsanweisungen für die Kommunen enthalten.

Das Thema Rußrindenkrankheit und die einschlägigen Erfahrungen aus Leipzig werden aufgearbeitet.

In den Niederlanden sind die wissenschaftlichen Untersuchungen zu Pseudomonas abgeschlossen, Ergebnisse liegen jedoch noch nicht vor.

In Dänemark ist das Eschentriebsterben ein großes Problem, auch für die Baumschulwirtschaft.

Straßenbaumliste



Die nächste Überarbeitung der Straßenbaumliste ist für 2010/11 geplant. Grundsätzlich wurde jetzt schon festgelegt, dass die Liste in ihrer Grundstruktur nicht verändert wird. Das Internet bietet jedoch die Möglichkeit, weitergehende Informationen über die in der Liste aufgeführte Baumarten/-sorten zu hinterlegen. Dies wäre vor allem für den Anwender von großer Bedeutung. Eine neue Arbeitsgruppe wird hierzu Vorschläge erarbeiten.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Stadtbäume findet vom 13. – 15.09.2009 in München statt.